

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Rubrik: Architekturmuseen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galerien

Galerie Specht Basel

Paul Camenisch – Zeichnungen, Aquarelle und Bilder
bis 23.1.1988

Galerie Lydia Megert Bern

Kenneth Martin – Bilder und Zeichnungen
bis 31.12.

Galerie Tschudi Glarus

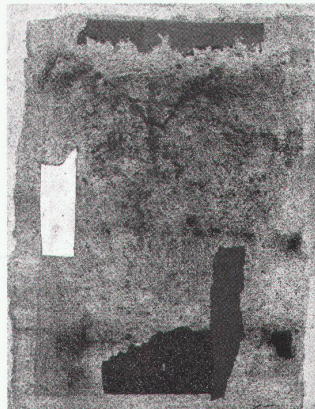
Karl Prantl – Steine
Uta Peyrer – Bilder
bis 23.12.

Galerie Alice Pauli Lausanne

Sam Francis – Peintures sur papier de 1968 à 1980 – Lithographies et eaux-fortes des 1964 à 1987
bis 30.1.1988

Galerie Aras Ravensburg BRD

Santomaso – Aquarelle, Gouachen, Ölbilder, Werke 1960–1987
bis 15.1.1988



Giuseppe Santomaso

Galerie Medici Solothurn

Jean Mauboulès – Skulpturen und Glascollagen
bis 16.1.1988

Galerie Walter Büchi Winterthur

J. M. Odermatt – Eisenskulpturen 1986/87, Zeichnungen um 1962
bis 24.12.

Villa Meier-Severini, Dufourplatz, Zollikon

Miniaturen (veranstaltet von der GSMBA)
bis 22.12.

Galerie Bob Gysin Dübendorf-Zürich

Adrian Schiess – Neue Arbeiten
bis 16.1.1988

Galerie Peter Noser Zürich

Bernhard Schobinger – Plastiken und Schmuck (Schulhausstrasse 72)
bis 23.12.

Enrico Mattioli – Zeichnungen
bis 31.12. (Froschaugasse 5)

Galerie Jamileh Weber Zürich

Aldo Rossi, Karl Jakob Wegmann, Peter Phillips, Christian Herdeg, Gottfried Honegger, Paul Uwe Dreyer, Phil Weber
bis 16.1.1988

Architekturmuseen

Architekturmuseum Basel

Architektur aus Papier
bis 10.1.1988

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt

Der Weltraum – 25 Jahre Weltraumfotografie der NASA
Bahnhöfe der Zukunft – Magnetbahn-Transrapid-System
Atlantis – Geschenk 2000 (Leon Krier)
Meisterschule James Stirling, Düsseldorf
11.12.–17.1.1988

Finnisches Architekturmuseum Helsinki

Architektur-Wettbewerbe
bis Januar 1988

Sala de Exposiciones del Circulo de Bellas Artes Madrid

Secondino Zuazo – Arquitecto 1887–1970
bis Januar 1988

Centre Georges Pompidou Paris

Giovanni Michelucci: Dessins d'architecture
bis 4.1.1988
L'école de Design d'Ulm – Le fonctionnalisme à son apogée
bis 18.1.1988

Galleria di Architettura Venezia

D. Bangert-Jansen: Schirn Kunsthalle Frankfurt
Scholz-Schultes: Römerberg Frankfurt
bis 31.12.
Das Projekt Le Corbusier für den

Völkerbunds-Palast, Genf 1926/27
bis 15.1.1988

Architektur Forum Zürich

Weihnachtsausstellung 1987
bis 23.12.

Diplomarbeiten

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 15. Januar bis 27. Februar 1988 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, ausgestellt.

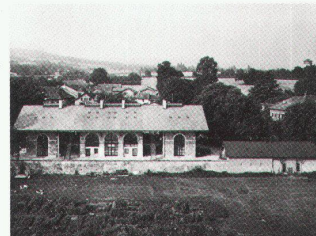
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:
– Gurtenkulm/Bern
– Friedhof mit Krematorium in Neuenhof
– Rennbahn/Aarau

Preise

Prix Interassar 1987

Après avoir examiné 7 ouvrages sur place, le jury a décidé d'attribuer le 1^{er} prix au rural de la coopérative «G» dans le village de Landecy commandé par la famille Micheli et construit en 1847 sous la direction de l'architecte Jean-Marc Louis Junod et transformé en 1984/1985 par le collectif d'architectes Marcellin Barthassat, Marc Brun, Claude Butty, Jacques Menoud avec le groupe Y pour la première phase d'études. Ingénieur civil: J.-P. Cêtre.



«Medaille Tor»-Prämierung 1988

Die in Herzogenbuchsee BE domizilierte Bator AG führt nun zum zweitenmal die «Medaille Tor» durch: eine Prämierung, die alljähr-

lich die besten Torlösungen auszeichnen soll.

Das Tor, für viele nur Mittel zum Zweck, soll nicht nur Lücken füllen, sondern auch verschönern und somit ein interessanter Bestandteil des Ganzen werden.

Bator AG, eine führende Firma im Torbausektor, interessiert jedoch nicht nur alles aussergewöhnlich Schöne, sondern ganz einfach alles Aussergewöhnliche! Zwar gehört nach wie vor das passende Tor an den passenden Platz, doch stehen hier dem Architekten unendlich viele Möglichkeiten offen. Dies hat sich bereits mit der ersten Bator-Prämierung bestätigt. Hinter den überraschend vielen Einsendungen steckten wahre Torbaukunstwerke!

Teilnehmen an dieser Prämierung kann grundsätzlich jeder Architekt mit einem (oder mehreren) beliebigen Projekt(en).

Die diesjährige «Medaille Tor» wird wiederum Tore prämiieren, die 1987 fertiggestellt wurden, und zwar in folgenden vier Kategorien:
– Funktionalität (z.B. technische Raffinessen, ungewöhnliche Torim-Tor-Varianten usw.)
– Ästhetik (z.B. Integration in bestehende Bauten oder in Ortsbilder)
– Dimensionen (z.B. ungewöhnlich grosse oder kleine Tore)
– Originalität (Ungewöhnliches, Ausgefallenes)

Einsendetermin ist der 29. Februar 1988. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Bator AG, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063/60 11 33.

Entschiedene Wettbewerbe

Rorschacherberg SG: Überbauung Rosenegg

Der Wettbewerb wurde als Projektwettbewerb auf Einladung durch das Baukonsortium Roseneegg, Rorschach, die Gebrüder Dr. B. und F. Gimmel, Benglen/Meyrin und das Baugeschäft Pedrotti-Fischer AG, Rorschach ausgeschrieben. Es wurden 18 Architekturbüros eingeladen.

13 Projekte wurden termingerech eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Rang (14 000 Franken): Alex Buob, dipl. Architekt, Rorschacherberg

2. Rang (12 000 Franken): Bollhalder+Eberle, dipl. Architekten